12. Oktober 2027
09:00 bis 13:30 Uhr

Selbstbestimmung oder Gefährdung? Entscheidungen bei vertretbaren Risiken im Pflegekontext

Bewohnerinnen und Bewohner haben das Recht auf eigene Entscheidungen - auch wenn diese aus professioneller Sicht Risiken enthalten. Gleichzeitig tragen Einrichtungen Verantwortung für Schutz, Aufklärung und angemessene Unterstützung.

Die Fortbildung bearbeitet typische Konflikte rund um Mobilität, Ernährung, Rauchen, Medikamenteneinnahme, persönliche Lebensführung und die Ablehnung pflegerischer Maßnahmen. Die Teilnehmenden lernen, Risiken differenziert zu beschreiben, Entscheidungsfähigkeit und Willensäußerungen angemessen zu berücksichtigen sowie mögliche Schutzmaßnahmen auf ihre Verhältnismäßigkeit zu prüfen. Ziel ist eine fachlich begründete Balance zwischen Selbstbestimmung, Fürsorge und organisationsbezogener Verantwortung.

Lernziele

- Selbstbestimmung, Fürsorgepflicht und Gefährdung fachlich abwägen
- Risiken und vereinbarte Schutzmaßnahmen nachvollziehbar dokumentieren
- Verhältnismäßige Lösungen gemeinsam mit den Beteiligten entwickeln

Arbeitsweise
Fachlicher Input, interaktiver Austausch und Beantwortung individueller Fragen.

Teilnehmende
Heimaufsicht, Einrichtungsleitungen, Pflegefachpersonen, Qualitätsmanagement

Dozent
Dominik Bruch, Gesundheits- und Krankenpfleger, Versorgungsforscher (M.Sc.), Geschäftsführer von Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de